



Ressort: Wirtschaft und Finanzen

Sozial Grundsicherung

Mitte - Hamburg Veddel, 22.07.2025 [ENA]

„Bei den von den Grundsicherungs- und Sozialdienststellen ausgezahlten Leistungen handelt es sich um Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Grundsicherung“
(Bundesrepublik Deutschland, 2025)

Lasst es Euch Mal auf der Zunge zergehen. Was die Politik Euch da sagt.

Damit steht fest, dass Gehälter unter 1.500,00 € nicht ausreichen um die Existenz zu sichern. Nun ist es aber fehl am Platze, gleich die Arbeitgeber in die Verpflichtung zu nehmen. Denn für die steigen die Kosten dramatischer, als für einem Gehaltsempfänger. Das im Einzelnen zu erklären, wäre ein eigener Artikel. Unser Staat lebt von Niedriglohn, da die Steuerlast (direkte, indirekte, Zwangsabgaben) die höchsten der Welt sind und dem Staat ein Plus an Einnahmen garantiert, leider meistens als Sondervermögen, was keiner Kontrolle unterliegt.

Da in meinen vorherigen Artikel ich schon öfters auf Grundsicherung und die Zusammensetzung eingegangen bin, hier eine kleine Zusammenfassung. Der persönliche Bedarf muss auf 1.000,00 € pro Monat plus Warmmiete erhöht werden. Klar, solange wir keinen Mietendeckel haben, der auch umgesetzt wird (6,50 €/qm Kaltmiete) solange muss der Staat jede Warmmiete akzeptieren. Denn der Staat verlangt ja die Kontrolle über die Mieten (Bundesverfassungsgericht). Hinzu käme ein Freibetrag von 600,00 € der Hinzuverdient werden darf.

Es muss an dieser Stelle, noch einmal, sehr deutlich darauf hingewiesen werden, dass Hartz IV oder Grundsicherung der Maßstab für die zukünftigen Gehälter und Renten sind. Politiker in Berlin leben in einer „Blase“, die kennen weder das Leben noch harte Arbeit. In der Regel bekommen die von der Wirklichkeit nichts mit, sie werden so abgeschirmt, dass die Realität nicht an sie herankommt. Das wiederum bildet die Grundlage der Gesellschaft. Unsere Gesellschaft, genauso wie unsere Wirtschaft wächst nur von unten nach Oben. Auch Imperien, wie Krupp haben als Hartz-IV-Empfänger angefangen.

Wer die Wirtschaftsgeschichte einmal eingehender studiert, wird feststellen, dass nichts vom Himmel fällt und Menschen von heute auf Morgen reich sind. Unsere Väter, die den Staat Bundesrepublik, ein Förderales System von Souveränität, gegründet haben wußten diese Dinge noch. Nicht um sonst, standen auf den ersten Münzen unseres Landes „Bank Deutscher Länder“. Und es heißt heute noch „Bundesländer“,

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

also Staaten, die einen Bund bilden.

Damals galt die Souveränität des Einzelnen solange mehr, bis es die Souveränität des Anderen einschränkte. Nur wer unabhängig von politischen Entscheidungen leben kann ist Souverän. Die Politik sollte den Menschen mehr zu trauen.

Jeder Mensch sollte so leben können, wie es Ihm gefällt und er sollte jede Möglichkeit dazu haben.

Wenn nun unser Kollaps gestoppt werden sollte, müßten wir „Unten“ anfangen. Wir sollten lernen unser soziales Fundament zu stärken, erst dann können wir eine soziale solide Gesellschaft und Wirtschaft bilden. Ohne dieses Fundament wird alles in sich zusammenbrechen, dass hat die Geschichte schon gezeigt. Alternatives Leben wäre unsere Zukunft. Den Menschen Freiheit schenken selber zu entscheiden, was sie wollen. Lernt den Menschen selber zu gehen, selber zu lernen. Gebt ihnen diese Möglichkeiten und hört auf die Menschen zu homogenisieren. Alles fängt bei uns an.

Bericht online lesen: https://nicolaus.en-a.de/wirtschaft_und_finanzen/sozial_grundsicherung-91829/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Nicolaus Dinter

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.